

Arbeitsbereiche einer Drehleiter

Definition:

Hubrettungsfahrzeuge sind Fahrzeuge der Feuerwehr, die mit einem maschinell betriebenen Hubrettungssatz ausgerüstet sind. Überwiegend dienen Hubrettungsfahrzeuge zur Rettung von Menschen aus größeren Höhen. Des Weiteren werden diese Fahrzeuge auch zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung eingesetzt.

Das in Deutschland häufigst eingesetzte Modell ist die DLA(K) 23/12, diese deckt eine Rettungshöhe bis zum 7. OG (Hochhausgrenze) ab.

Wie in der Definition beschrieben ist eine Drehleiter in erste Linie ein Rettungsgerät.

Ein kurzer Vergleich zur Menschenrettung mit Steckleiter bzw DLA(K):

Steckleitern dürfen pro 2 Steckleiterteile mit nur einer Person bestiegen werden. Zur Menschenrettung sind zwei Personen zugelassen wobei Eine von der Feuerwehr zur Sicherung der zu rettenden Person ist.



Eine DLA(K) hat aktuell in der Regel eine Korbzuladung von ca 400Kg oder 4 Personen wobei Eine der Bediener der Feuerwehr ist.



Zusätzlich hat sich hierbei bewährt das man ein Strahlrohr mit Wasser im Korb dabei hat um ggf. die zu rettenden Personen und sich selbst gegen Flammen schützen zu können.

Bei fester Auflage des Leiterparks (Brückenlast) können zeitgleich bis zu 8 Personen die Leiter hinab steigen.



Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die Patientenrettung. Hierzu wird eine Vorrichtung montiert auf der man die Tragen des Rettungsdienstes befestigen kann. Das sichert einen schonenden Transport des Patienten die sonst oftmals mit mehreren Personen hinuntergetragen werden müssen.

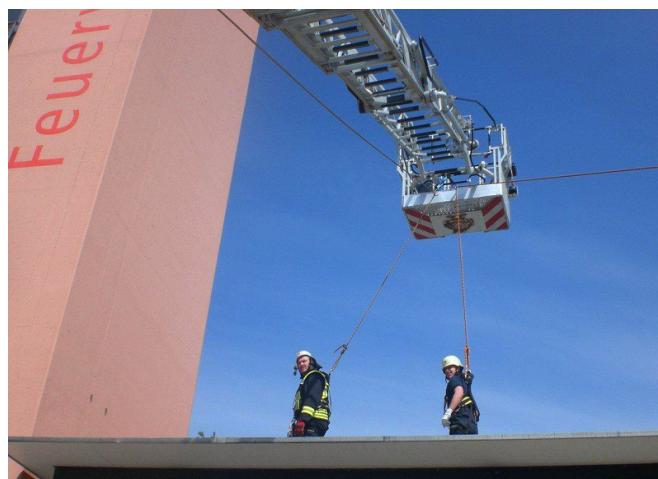


© Bildstelle FF Bad Wörishofen
www.ffwbw.de
2011

Eine weitere Möglichkeit der Patientenrettung ist das Abseilen. Hierzu wird ein Abseilsystem und eine dazugehörige Trage unter der Leitder eingehängt. Abseilsystem und Trage sind bereits bei der Feuerwehr Schortens vorhanden.



Großes Thema bei der Feuerwehr ist die Absturzsicherung. Sobald sich ein Feuerwehrangehöriger in Bereichen bewegt wo er theoretisch abstürzen/hinunterfallen (ab 2m Höhe) könnte muss er sich sichern. Dazu braucht man einen sicheren Festpunkt den man mit einer DLA(K) sehr gut sicherstellen kann. Die dazu benötigten Absturzsicherungssets sind derzeit in der Beschaffung.



Weitere Möglichkeiten sind zB. das Ausleuchten von Einsatzstellen. Auch das Sägen von Gefahrenbäumen aus dem Korb ist möglich.



Ein Kranbetrieb ist ebenfalls möglich



Wie in den letzten Jahre bei uns in Schortens zu sehen war ist auch eine Brandbekämpfung über eine Drehleiter möglich. Hierbei besteht einerseits die Möglichkeit viel Wasser von oben einzubringen, aber auch beispielsweise an ein Fenster im Obergeschoss zu fahren und gezielt mit einem Strahlrohr einen Brand abzulöschen.



Die Frage ob evtl ein Hubsteiger für die Feuerwehr nutzbar wäre sehe ich wie folgt:
Ein Hubsteiger ist kein Rettungsgerät und viele der o.g. Möglichkeiten wären nicht möglich.
Hubsteiger für die Feuerwehr gibt es, sind aber im Vergleich zu einer Drehleiter in der Regel teurer da ein größeres Fahrgestell von Nöten ist. Des weiteren sehe ich persönlich noch weitere Nachteile bei so einem Fahrzeug.



Für eventuell auftretende Fragen stehe ich gern zur Verfügung!
Daniel Hofsommer, Ortsbrandmeister Ortswehr Schortens